

MITMACHEN

Asien und Europa rücken näher. Die Globalisierung verstärkt den Austausch zwischen den Regionen. Doch im Vordergrund stehen oft wirtschaftliche Interessen. Menschenrechte, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit drohen in den Hintergrund zu treten.

Das Asienhaus tritt hier und in Asien für Veränderungen und eine sozial gerechte und ökologisch nachhaltige Entwicklung ein.

**Machen Sie mit
und unterstützen Sie
die Arbeit
des Asienhauses.
Nur gemeinsam
können wir
etwas verändern.**

**Informationen über das
Asienhaus schicken wir
Ihnen gerne kostenlos
zu.**

Asienhaus
Bullmannau 11
45327 Essen
Telefon 0201-8303838
Fax 0201-8303830

Spendenkonto 2321370
Sparkasse Essen
(BLZ 360 501 05)

UNTERSTÜTZEN

Tagung des West-Papua-Netzwerkes in Stichworten

von Simone Königer

Die erste Tagung des West-Papua-Netzwerkes (WPN) fand in Losse vom 26.-28. September 1997 statt. Ein Koordinationstreffen zu West-Papua gab es bereits im September letzten Jahres in Wuppertal.

Auf dieser Veranstaltung wurde unter anderem das Video »West-Papua — ausgebeutet, unterdrückt, vergessen« der Pazifik-Informationsstelle Neudettelsau vorgestellt, sowie aktuelle Informationen zu den Waldbränden, der Dürre und der Hungersnot in Irian Jaya gegeben. Thematischer Schwerpunkt war das Mamberamo-Projekt (siehe auch SOAI 3/97, S. 50). Ziel des Netzwerkes ist die Öffentlichmachung der Ereignisse in der Mamberamo-Region (Staudammprojekt), zu Freeport und die Aufklärung über die Auswirkungen solcher Großprojekte auf die Bevölkerung und Umwelt. Arbeitsschwerpunkte des WPN sind somit Aktionen und Kampagnen, um die Situation in West-Papua auch hier in das Bewußtsein der Menschen zu bringen, und dort die indigene Bevölkerung zu unterstützen.

Die Teilnehmer an der Tagung kamen von folgenden Organisationen: Regenwaldgruppe Bochum/West-Papua-Netzwerk, Gesellschaft für Bedrohte Völker, Pazifik-Informations-

stelle, Südostasien Informationsstelle, VEM, Landeskirchenamt EKIR, Pazifik-Netzwerk, watch indonesia, Bund für Naturvölker und Freunde der Naturvölker. Gastgeber war der Arbeitskreis Vierte Welt e.V. aus Magdeburg. Außerdem konnte Ottis Simopiaref, Vertreter der New Guinea Working Group Foundation für das Treffen gewonnen werden. Er erläuterte in seinem Vortrag Strategien zur Erlangung der Unabhängigkeit West-Papuas.

Ein wichtiger Punkt des Netzwerkes ist sicher der Informationsaustausch zwischen den einzelnen Gruppen. Dies wird durch die Einrichtung der ABM-Stelle bei der Regenwaldgruppe Bochum geleistet, die zum 1.8.97 zunächst für ein Jahr mit Monika Zittel besetzt wurde und als WPN-Koordinationsstelle dient (AK Umweltschutz, Regenwaldgruppe Bochum, Brückstr. 46, 44787 Bochum, Tel.: 0234/ 66444). Außerdem erscheint mehrmals pro Jahr ein Irian Jaya/West-Papua-Rundbrief mit aktuellen Nachrichten, Aktionen und Informationen zu den laufenden Projekten.

